

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 74 (1996)
Heft: 8

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, 2. Oktober 1996, 19.30 Uhr
im Casino Bern, Burgerratssaal

Vorsitz: Präsident Franz Stämpfli

I. Musikalische Eröffnung

Die Gesangssektion eröffnet die Versammlung mit folgenden bekannten Liedern: «Wahlspruch», «Kein schöner Land» und «Die Sonne wacht».

II. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen

Franz Stämpfli begrüsst die anwesenden Clubmitglieder und dankt der Gesangssektion für die soeben gehörten Liedervorträge und die Organisation der Bettagspredigt. C. Mühl ergänzt, dass am Bettagsanlass 68 Personen teilgenommen haben. Davon fanden sich nach dem Gottesdienst in der schön geschmückten Kirche Schlosswil 45 zum Mittagessen im Restaurant Kreuz ein. Der Frauengruppe wünscht Carlo jetzt schon viel Erfolg bei der nächsten Jahr zu organisierenden Bergpredigt. Der Vorsitzende entnahm der Presse, dass unser Clubmitglied Pablo Riesen seinen 90. Geburtstag feiern durfte. Der Vorname des seinerzeit bekannten Sportlers P. Riesen wurde in Südamerika, wo Pablo eine gewisse Zeit wohnte, in diesen heutigen gängigen Vornamen umgewandelt. Gratulieren darf Franz ferner unserer jüngsten Sportklettererin Anna Tina Schultz, welche in dieser Sportart kürzlich einen 1. Rang erzielte. Auf Ende dieses Jahres sind im Vorstand unserer Sektion folgende Chargen neu zu besetzen: Der Sekretär vom Vorstand, der Sekretär der Sektionsversammlung und für Jürg Pfister, welcher aus beruflichen Gründen Bern verlässt, der Hüttenverwalter. Ebenfalls Richard Dutli wünscht sein Amt als Vizepräsident niederzulegen, weil er sich im Berufsverband der Gymnasiallehrer stärker engagieren möch-

te. Für beide Sekretariatsposten stehen bereits Nachfolger in Aussicht, so erklärte sich Fränzi Arni bereit, die Aufgabe als Sekretärin vom Vorstand zu übernehmen, und neu wird das Protokoll der Mitgliederversammlung im kommenden Jahr Rolf Stolz abfassen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Auf die Wahl von Stimmenzählern wird vorläufig verzichtet.

3. Mutationen

Von den 5 neu in den Club eingetretenen Mitgliedern entschuldigen sich für diesen Abend Ursula Schaub und Claudia Stöckli. die 3 andern Personen stellen sich der Versammlung persönlich vor. Ein Einstieg in unsere Sektion gelingt vor allem über das Tourenwesen. Nach der Versammlung haben die neu eingetretenen Mitglieder Gelegenheit, mit den anwesenden Tourenleitern Kontakt aufzunehmen. Zu empfehlen sind ferner während der Ferien Arbeits Einsätze in unseren Hütten. Zu Ehren der zwei verstorbenen Mitglieder erhebt sich die Versammlung.

4. Abgeordnetenversammlung des SAC vom 26. Oktober 1996 in Aarau

a) Wahl der Abgeordneten und Ersatzleute

Wie es in unserer Sektion üblich ist, sind die Abgeordneten diejenigen Mitglieder, welche letztes Jahr als Ersatzleute gewählt wurden. Es sind dies Susanne Schorta, Richard Schneider und Fredi Wirth. Ferner nimmt der Vorstand mit zwei Personen an der Abgeordnetenversammlung teil, und zwar dieses Jahr mit Franz Stämpfli und Jürg Pfister. Diese 5 hier genannten Mitglieder gelten für die Versammlung vom 26. Oktober 1996 als gewählt. Nun gilt es die Ersatzleute zu bestimmen. Vorgeschlagen wurden insgesamt 5 Personen, nämlich Gret Hess von der Frauengruppe, Titus Blöchliger von den Jungen und Fritz Baumer von den Veteranen. Otto Arnold meldete schriftlich, ohne ihr Wissen, die Veteranen Otto Pfander und Fritz Wälti an. Präsident Stämpfli möchte den alten Brauch nicht brechen, dass an der Abgeordnetenversammlung zwei Vorstandsmitglieder und je ein Vertreter der Frauen,

der Jungen und der älteren Herren teilnehmen. Er betrachtet deshalb die von den Frauen vorgeschlagene Gret Hess und den von den Jungen nominierte Titus Blöchlinger als gewählt. Gegen diesen Entscheid von Franz hat niemand etwas einzuwenden. Der Vorstand erhält nun den Auftrag, mit den Herren Fritz Baumer, Otto Pfander und Fritz Wälti in dieser Angelegenheit das Gespräch zu suchen und die Wahl vom Vertreter der älteren Herren selber zu treffen. Pierre Berchten gibt zur Kenntnis, dass es unüblich ist, Personen vorzuschlagen, welche nichts von ihrer Nomination wissen.

b) AV-Geschäfte (siehe «Die Alpen»)

Im Budget 1997 vom CC zeichnet sich ein Defizit ab. Die Gründe liegen in den Schwierigkeiten vom Finanzausgleich der Hütten. Der Zentralismus kostet eben Geld. Weil noch ein Zeitschriftenfonds besteht, kommt dieser Teil nicht teurer zu stehen, so E. Voirol. Der Vorsitzende stellt zur Diskussion, ob man zu dem im Budget vorgesehenen Betrag von Fr. 15 000.– für Wettkämpfe Skialpinismus einen Grundsatzentscheid treffen will. Eine Stellungnahme ist nicht erwünscht, weil sich der SAC den von den Jungen eingeführten Neuerungen nicht verschliessen sollte. Das Hauptgeschäft der AV wird die Statutenrevision sein. Da der Statutenentwurf nur über die SAC-Geschäftsstelle erhältlich war, ist eine Stellungnahme schwierig. Zum Vernehmlassungsentwurf hat der Vorstand grundsätzlich sein Einverständnis abgegeben. Im Aktivitätsbereich vom Alpenclub vermisst Veronika Meyer den Naturschutz. Nebst dem Alpinismus als sportliche Tätigkeit gehört ebenfalls der Schutz vom Alpenraum zum Zweck des SAC. Die Abgeordneten werden diese Ergänzung an der AV beantragen. Unter Aufgaben sollte ebenfalls die SAC-Bibliothek und das Alpine Museum enthalten sein. Die Versammlung ist darauf aufmerksam zu machen. Franz Stämpfli stört es, dass das attraktive Tourenprogramm eine Aufgabe auf der Ebene CC sein soll. Im Vordergrund sollte doch der Sektionsförderalismus stehen. Kurt Wüthrich meint zum attraktiven Tourenprogramm, dass eine Streichung oder zumindest ein Zurückversetzen in der Reihenfolge der Aufgaben am Platz wäre.

Titus Blöchlinger und Richard Dutli sehen wegen gemeinsamen Tourenwochen von Mitgliedern aus den andern Landesteilen immerhin die Möglichkeit für einen Zusammenschluss. Der Statutenentwurf sieht im weitem vor, dass das CC Mitglieder wegen Zuwiderhandlungen ausschliessen kann. Dieses Recht vom Ausschluss soll wie bisher auf Sektionsebene entschieden werden. Die Statuten haben beim Absatz «Ehrungen» zu präzisieren, dass erst nach 25 vollen Beitragsjahren Mitglieder zu ehren sind. Diese Ergänzung ist an der AV bekanntzugeben. Über die Abschaffung vom Vorortsprinzip erfolgt keine Diskussion. Albert Egger beantragt, dass in den Statuten keine Geschäftsprüfungskommission vorzusehen ist, da man immer ohne ausgekommen ist. Diese Aufgabe kann von der AV in der Funktion als Kontrollstelle wie bisher wahrgenommen werden. F. Stämpfli liest den Wortlaut vom Entwurf der Statuten wortwörtlich vor. Eine andere Meinung ist wiederum, dass ebenfalls die Geschäftsstelle überprüft werden muss. Für die Abstimmung vom Antrag Egger werden als Stimmenzähler ernannt: Kurt Wüthrich und Christian Balsiger. Der Antrag von A. Egger erzielt 28 Stimmen, der Vorschlag vom CC 21 Stimmen. Somit ist an der AV der gutgeheissene Antrag von Albert Egger vorzubringen. Im weitem ist folgender Änderungsvorschlag zur Frist für das Einbringen von Anträgen an der AV zu stellen: Herabsetzung der vorgesehenen 90 Tage auf 60 oder sogar 30 Tage. E. Voirol stellt in Art. 6 + 9.2 betr. die Versammlungsleitung eine Inkonzsequenz fest. Die AV ist darüber zu orientieren.

5. Verschiedenes

Weil Ehrungen bei der Behandlung der CC-Statutenrevision erst nach den umschriebenen vollen Beitragsjahren erfolgen sollten, müsste gemäss Feststellung von E. Voirol das Beitragsreglement entsprechend abgeändert werden.

III. Gemütlicher Teil

«Die Vulkankette der Anden: Beispiele zu Entstehung, Schönheit und Gefahren», Diavortrag von Prof. Dr. G.C. Amstutz.

Herr Prof. Amstuz, welcher heute in Sigriswil am Thunersee wohnhaft ist, arbeitete an der Universität von Heidelberg. In seiner Dissertation als junger Akademiker untersuchte er den Vulkanit im Kanton Glarus. Stets interessierte er sich für die Lagerstättekunde. Auf diesem Gebiet erhielt er schlussendlich eine Anstellung in Peru bei den Erzlagerstätten. Der Vortrag von Herrn Amstuz war interessant, aber sehr wissenschaftlich abgehalten. Für die Interessierten gibt der Vortragende gerne die mit Vorteil zu lesende Literatur an. Wir danken Herrn Amstuz für seinen Dia-Vortrag, den er bald in Peru und Chile wiederholen wird, bestens. Es ist zu begrüßen, wenn im SAC von Zeit zu Zeit Vorträge gehalten werden, welche Themen behandeln, die mit dem Alpinismus in Verbindung stehen.

Der Protokollführer: Werner Strasser

Mutationen

Todesfälle

Laesser Elisabeth, Jg. 1919

Roschistrasse 10, 3007 Bern

Eintritt 1941

Grossen Hermann, Jg. 1912

Waldstätterstrasse 14, 3014 Bern

Eintritt 1935

Rudin Roland, Jg. 1915

Manuelstrasse 34, 3006 Bern

Eintritt 1942

**SAC-Mitglieder,
berücksichtigt
bitte unsere
Inserenten in den
Clubnachrichten!**

Verkauf

Grosse Auswahl an Holz- und Blechinstrumenten

Fachkundige,
persönliche Beratung

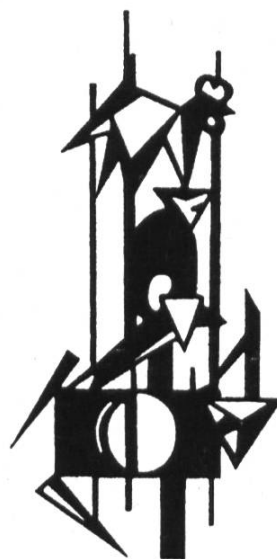
Reparaturen

Ein erstklassiger
und kulanter Reparaturservice

Mietinstrumente

Beim späteren Kauf
Anrechnung der Miete

Occasionsinstrumente



Musik Burri

Spezialgeschäft
für Holz- und Blechinstrumente
sowie Schlagzeuge

Morillonstrasse 11, 3007 Bern

Telefon 031 371 83 78 Geschäft

Telefon 031 371 83 77 Werkstatt

Telefax 031 371 83 84